

Stadtentwicklung und Urbanisierung

1. Grundbegriffe der Stadtentwicklung

- **Urbanisierung:** Prozess der Verstädterung → Zunahme des Anteils städtischer Bevölkerung weltweit. Ursachen: Migration vom Land in die Stadt, Bevölkerungswachstum. Folgen: Entstehung von Megastädten, soziale und ökologische Probleme.
 - **Globaler Süden:** Sammelbegriff für wirtschaftlich schwächer entwickelte Länder (meist in Afrika, Asien, Lateinamerika). Städte dort wachsen besonders stark (Megastädte, informelle Siedlungen).
 - **Schrumpfende Städte (Shrinking Cities):** Städte, die Bevölkerung und wirtschaftliche Bedeutung verlieren (z. B. in Ostdeutschland, im „Rust Belt“ der USA). Ursachen: Abwanderung, Deindustrialisierung. Folgen: Leerstand, Verfall, soziale Probleme.
 - **Reurbanisierung:** Rückkehr von Bevölkerung und Investitionen in die Innenstädte nach Phasen der Suburbanisierung. Führt oft zu Gentrifizierung.
-

2. Stadtentwicklung im Raum

- **Urban Sprawl:** Zersiedelung der Stadt ins Umland, ausgedehnte, oft ungeplante Stadtränder mit großen Flächenverbrauch.
 - **Suburbanisierung (suburbaner Raum):** Abwanderung von Menschen, Gewerbe und Dienstleistungen aus der Innenstadt ins Umland. Gründe: Wohnqualität, günstigere Flächen. Folge: Pendlerströme.
 - **Ländlicher Raum:** Gebiete mit geringer Bevölkerungsdichte, oft landwirtschaftlich geprägt. Steht in enger Wechselwirkung mit städtischen Räumen (z. B. Migration).
-

3. Stadtmodelle und Stadtgesellschaft

- **Megastädte:** Städte mit mehr als 10 Mio. Einwohnern (z. B. Tokio, Mumbai). Kennzeichen: Überbevölkerung, Infrastrukturprobleme, extreme soziale Gegensätze.
 - **Primatstädte:** Städte, die im eigenen Land mit Abstand die größte politische, wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung haben (z. B. Bangkok, Mexiko-Stadt).
 - **Global Cities:** Weltstädte mit internationaler Bedeutung (z. B. New York, London, Shanghai). Zentren von Finanzwirtschaft, Politik, Kultur.
 - **Marginalsiedlungen:** Armensiedlungen, häufig an den Stadträndern im Globalen Süden. Kaum Infrastruktur, oft illegal errichtet.
 - **Informeller Sektor:** Teil der Wirtschaft, der nicht staatlich erfasst ist (Straßenverkauf, Schwarzarbeit). In vielen Städten des Globalen Südens überlebenswichtig.
 - **Governance:** Moderne Form von Steuerung, nicht nur durch den Staat, sondern auch durch Unternehmen, NGOs, Bürgerinitiativen. Wichtig für nachhaltige Stadtentwicklung.
-

4. Gesellschaftliche Dynamiken

- **Segregierte Städte:** Städte mit sozialer, ethnischer oder ökonomischer Trennung der Bevölkerung in verschiedenen Stadtvierteln.
 - **Ethnische Viertelsbildung:** Entstehung von Stadtteilen mit überwiegend einer ethnischen Gruppe („Chinatown“, „Little Italy“).
 - **Gentrifizierung:** Aufwertung von Stadtteilen durch Investitionen → wohlhabendere Bevölkerung zieht zu, ärmere werden verdrängt.
 - **Gated Communities:** Abgeschlossene, bewachte Wohnanlagen für wohlhabende Gruppen. Symbol für soziale Ungleichheit.
-

5. Ökologische und soziale Herausforderungen

- **Ökologische und soziale Verwundbarkeit:** Verletzlichkeit von Städten gegenüber Naturkatastrophen, Klimawandel, wirtschaftlichen Krisen und sozialer Ungleichheit.
 - **Fragmentierung:** Zunehmende Aufspaltung von Städten in unterschiedliche soziale und funktionale Räume (reiche Viertel, Slums, Gewerbezone).
 - **Resilienz:** Widerstandsfähigkeit von Städten gegenüber Krisen (z. B. Klimaanpassung, Krisenmanagement).
 - **Brain Drain:** Abwanderung hochqualifizierter Arbeitskräfte (meist aus ländlichen Räumen oder schwächeren Ländern in Global Cities).
-

6. Zukunftsperspektiven der Stadt

- **Nachhaltige Stadtentwicklung:** Städte sollen ökologisch, sozial und ökonomisch ausgewogen gestaltet werden (klimafreundlich, gerecht, ressourcenschonend).
 - **Recycling von Brachflächen:** Wiedernutzung stillgelegter Industrie- oder Bahnflächen (z. B. Landschaftspark Duisburg-Nord). Beitrag zu nachhaltiger Stadtentwicklung.
-